

George J. Vorst, APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ede der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 6. Juli 1888.

Civil-Kunderegister

Die angeführten Namen sind die des Eaters oder
der Mutter.

Schützen.

H. Anderson, R. 4. Juli.
John Miles, M. 5. Juli.
James Dunica, M. 3. Juli.
Michael McCormick, R. 1. Juli.
Sebastian Honig, M. 1. Juni.
Albert Null, R. 29. Juni.

Heilige.

J. L. Wittsot mit Anna Morris.
Wm. Litzmann mit Anna Möhlmann.
David Gofman mit Luette B. Martin.

Todesfälle.

William Gorris, 35 J. 5. Juli.
Laura Thompson, 20 J. 4. Juli.
Albert Jones, 17 J. 4. Juli.
Mary E. Montgomery, 1 J. 5. Juli.
C. S. Danion, 7 M. 5. Juli.

Briefe.

Georg W. Wiley, 47 J. 4. Juli.
Georgia Hartley, 10 J. 2. Juli.
Rosa Davis, 21 M. 4. Juli.
William Wierholt, 41 J. 3. Juli.

Unbedingt sind Dr. August König's
Hamburger Trocken ein ausgezeichnetes
Haussmittel gegen alle Leiden des Magens.

8 Fälle von Mänen in der Stadt.
— Verlangt Mucho's "Best Havana
Cigars".

Heute Abend ist Sitzung des
Schulrats.

Timothy Sheahan wurde heute
nach der Besichtigungs-Anstalt geschickt.

29 Geburten und 40 Sterbefälle
wurden während dieser Woche gemeldet.

Die besten Bürsten laufen man bei
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Der heutige Boys Ball Club hat
gestern den Bottoner Club mit 10 gegen
7 besiegt.

Heute Abend Probe des sog. Sän-
gebundens. Die Mitglieder sind gebeten,
zu erscheinen.

Der neue Bahnhof wird, wenn
keine unerwartete Störung eintreffe, in
etwa fünf Wochen vollendet sein.

MUCHO'S Cigarettenabend befindet sich
in No. 190 Ost Washington Straße.

The Indiana Fuel Gas Company
steht sich mit \$100,000 Capital incorpo-
riert. Das Hauptquartier der Gesell-
schaft ist Tipton.

Fred. A. Meyer stellte als Vor-
mann von Henry Pöhlner 19000 Bürg-
schaft. — Theodor Schrader wurde als
Administratör des Nachlasses von Eliza-
beth Schrader ernannt.

W. L. Brown, Advoat, Vance
Stoc, Zimmer 23.

Herr Simon Handes von hier
hat dem Wabash College die Summe von
\$10,000 geschenkt, und dazu die Bedin-
gung gestellt, daß die Hälfte dem Er-
ziehungsfond und die andere Hälfte dem
Bibliotheksfond zugewandt werde.

Das Comite der Councilmen,
welches die McReal Straßenbahn Ober-
nanz zu prüfen hat, befindet sich gestern
Abend in Sitzung, einige sich jedoch noch
nicht auf einen Bericht. Es scheint die
Meinung vorhersehbar zu sein, daß es der
Gesellschaft nicht vollständig Ernst sei.

John Brand, ein Mann in den
mittleren Jahren, wurde gestern ziellos
auf dem Bahnhof umherwandern. Er
wurde aus seiner sonderbaren Art und
Weise ganz deutlich hervor, daß er nicht
recht bei Verstand ist, weshalb er von
einer Kommission für irreständig erklärt
und in's Kreisraum gebracht wurde.
Papiere, welche man an seiner Person
fand, deuten darauf hin, daß er von
Brazil ist.

Merrimentseifen, lange dentif-
fische, Zigarettenpfeife etc. bei Wm.
Macho, No. 199 Ost Washington Straße.

In der gestern Abend stattge-
fundenen Verkündigung der Schiller Loge No.
40 R. & S. wurden durch den D. G. D.
Grant Giff folgende Beamte infolgit:

G. Dittator — Bernhard Thau.

Dittator — August Woerner.

Vice-Dittator — Wilhelm Engelkinn.

Gefülls-Ditt. — Wilhelm Bonenmann.

Reporter — Fritz Weissendorf.

Finanzsekretär — Friedrich Schorle.

Schlagzeuger — Adolph Schmidt.

Kaplan — Johann Heinrich Meyer.

Ältester — Louis Köhler.

Innerer Wache — John Etel.

Äußere Wache — John Wallach.

John Spreckelson mußte gestern
Nachmittag \$12,50 auf den Operettentheater
des Squire Smok niederlegen. Die
Werktäte des Genannten befindet sich im
Gebäude der Capital City Planting Mill
und über dieselben befindet sich R. A.
Merithew's Office. Letzterer hat nach-
dem das so nominiert war, seinen Total-
patriotismus durch Aufhängen einer
Fahne vor Schau getragen und diese
Fahne war einzigmäig von unbekannter
Hand abgerissen worden: Merithew
hatte Spreckelson und dessen Leute im
Verdacht diese Missacht volldurchzuführen
und als er diesen Verdacht aussprach
wurde Spreckelson wütend und machte
seinen Anger durch Fischen Lust wosfür
er von Merithew benutzt wurde.

Selbstmordversuch eines 18jährigen Mädchen.

India Hyatt, ein 18 Jahre altere Mädchen,
machte vorgestern Abend einen Selbstmordversuch indem es Morphium
nahm und nur die zeitig herbeigerufenen
ärztlichen Hilfe ist es zu verhindern, daß
das Mädchen seine Absicht nicht erreichte
und sich nun auf dem Wege der Besserung
befindet.

Die Unglückliche wohnt mit ihrer Mutter
in No. 472½ Ost Washington Straße,
und ihre Schwester starb vor einem Jahre
an einem Geschwür, das sich im Kopfe
ausbreitete und die Sicht eines Eies erreichte
hatte. Sie starb hatte sie sich einmal
dagegen gehoben, doch falls sie gewußt
hätte, daß sie von einem solch schrecklichen
Leiden befallen werden würde, sie sich
vorher ums Leben gebracht hätte.

Die Neuerung scheint nun India in
leger Zeit fortwährend beschäftigt zu haben,
denn sie bildete sich ein, daß sich bei
ihr die Symptome der Geschwüre der Ge-
schwürbildung vorangegangen sind. Die
Mutter des Mädchens berichtet, daß nur
die Angst, daß es von demselben Schick-
sal wie seine Schwester erheit werden
würde, den Selbstmordgedanken in ihm
bereit habe.

Weiteres über den Selbstmord.

David Emden, über dessen Selbstmord
wie gestern berichteten, war nicht ein Bruder
sondern ein Vetter des Kleiderhändlers
Emden an Süd Illinois Straße.

Man hätte sich allgemein für eine sehr
vermischte Mann gehalten, doch scheint
er in letzter Zeit etwas in Gelbverlegenheit
gewesen zu sein, denn in seinem letzten
Brief an seinen Vetter, spricht er von
dem Gelde, das er ihn und Andern
schuldet, und welches von New York aus
gleichzeitig geworden ist. In demselben
Briefe spricht er auch den Wunsch aus,
daß man keine Peine nach New York
scheide, und daß man an S. Sulzberger,
John Straße in New York telegraphiren möge.

Er hatte sein Leben für \$30,000 in
Universal Council No. 28 der Chosen
Friends versichert.

Die Tochter des Selbstmörders wird
heute von New York hier eingefangen.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Blode sind wohl
bekannt. Sie sind nicht gleich bei ver-
schiedenen Personen. Ein Blödler ist
häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen
für saftige Nahrungsmittel. Seine Junge
scheint immer schlecht aus. Wenn sie nicht
gebeten ist, ist sie wenigstens ruhig.

Das Verbausystem ist ganz außer
Ordnung und Diarrhoe oder Schwind-
sog mag das Symptom sein. Oft be-
fiehlt auch Hörnerbohren oder Blut-
druck, Kopfschmerzen, Magenkrämpfe oder
Magenschwäche treten ein. Dies zu
heilen, probire Green's August Flower.
Es kostet wenig und tausende bezeugen
eine Wirklichkeit.

Ein Dieb in einem Hotel.

Vorletzte Nacht hat ein Dieb im New
Denison Hotel gute Erte erhalten.
Während Gen. George A. Sheridan in
seinem Zimmer schlief schlich sich ein Dieb
in das daselbst und stahl die goldene Uhr des
Generalen. General Sheridan ist fest
überzeugt, daß er die Zimmerküche ge-
schlossen hatte und wahrscheinlich ist der
Dieb durch das Oberlicht der Thüre eingestiegen.

Donnan & Off.

No. 119 Ost Washington Straße, führt
eine vollständige Lager von allen ins-
Naturgeschäft einschlägigen Artikeln.
Auch übernehmen wir das Lager der Rob-
ten und Einrichtungen für Naturgeschafft
und machen Ueberschlag der Unkosten.
Telephon 118.

Bücherthrift.

Charles Cog wurde unter der Ansage
Rack und Werk von Eugen Jenster ge-
stohlen zu haben, den Großgeschworenen
überwiesen.

Henry A. Bolmer muhte wegen Frie-
densförderung Strafe bleichen.

J. B. Hettlinger und Dr. S. J. Gab-
hardt wurden wegen Versperrung der
Straße durch Aushangsschilder um je \$1
und Kosten bestraft.

Donnan & Off.

No. 119 Ost Washington Straße, führt
eine vollständige Lager von allen ins-
Naturgeschäft einschlägigen Artikeln.
Auch übernehmen wir das Lager der Rob-
ten und Einrichtungen für Naturgeschafft
und machen Ueberschlag der Unkosten.
Telephon 118.

Bücherthrift.

Der Drampf, ein gern gelesener vo-
benthalicher Gast, ist eingetroffen und Illus-
trationen sowohl als Beilage sind gleich-
zeitig vorstellig.

Die dieswochentliche Nummer des
Drampf hat folgenden Inhalt:

Brief aus Deutschland. — Brief aus
Paris. — Die Katholische Universität.
Der Fortschritt der Dräts. — Ein Dräts.
— Organisation! — Gestaltungskunst.
Editoriale Notizen. — Einzelheiten:
Kollektivismus und Sozialismus.
— Correspondenzen. — Chestnut
des Gouverneurs Hill. — Tofy! — Die
Genealogie der Stadt Kansas City. —
Diverses. —

Beide Blätter sind zu beziehen durch
Pingpank & Haupt No. 7 Süd Alabama
Straße.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in
guter Laune und ihre ganze Familie in
guter Gesundheit erhalten will, dann
sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf
von Rudolph Böttcher, No. 47
Süd Delaware Straße beziehen. Man
findet daseit alle Fleisch- und Wurst-
sorten frisch und in bester Qualität.

Der kleine Gasteherold.

Heit Clemens Bonnegut, Jr. und Fa-
milie haben sich nach Indianapolis
gezogen.

Bäcker-Union No. 18.

Das Paketum ist hiermit erholt, kein
anderes als mit dem Union Stempel, U.
B. versehen Brod zu kaufen.

Peter Hammer'sche Selt.

W. Martin, an Belfontaine
Straße wohnhaft, hatte sich bei Squier
Smok wegen Trägern verborgerter Waf-
fen zu verantworten und wurde um \$1
und Kosten bestraft. Martin ist ein
Obdachloser und hatte sich in letzter Zeit
eine Hütte, welche das Obst aus dem
Garten haben, viel gedreht. Um den
heutigen Angst einzutragen, hatte er
jetzt mit vorgehaltenem Revolver ver-
drohen.

George Spreckelson.

John Spreckelson mußte gestern
Nachmittag \$12,50 auf den Operettentheater
des Squire Smok niedergelegen. Die
Werktäte des Genannten befindet sich im
Gebäude der Capital City Planting Mill
und über dieselben befindet sich R. A.
Merithew's Office. Letzterer hat nach-
dem das so nominiert war, seinen Total-
patriotismus durch Aufhängen einer
Fahne vor Schau getragen und diese
Fahne war einzigmäig von unbekannter
Hand abgerissen worden: Merithew
hatte Spreckelson und dessen Leute im
Verdacht diese Missacht volldurchzuführen
und als er diesen Verdacht aussprach
wurde Spreckelson wütend und machte
seinen Anger durch Fischen Lust wosfür
er von Merithew benutzt wurde.

Seht was die Armstrong Cooperative Association.

für Sie tun kann, wenn Ihr ein Mitglied werden werdet. Die Mitgliedschaft kostet bloß 15 per Jahr.

Kaffee:

No. 1 Kaffee von 14c bis 18c.
No. 2 Kaffee 19½c.
Santo Domingo 20c.
Santo Domingo 19c bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Guatemala 19c bis 19½c.
O. S. Java 21½c bis 26c.
Arabian Mocha 25½c bis 28c.

No. 18 Massachusetts Avenue.

Der Gas-Trust.

Die Trustees des Gas-Trust haben ein
langes Dokument erlassen, in welchem sie
dem Publikum einen Einblick in die Ver-
hältnisse des Gas-Trust gewähren. Hier
scheinen sehr hervor, daß bis jetzt
\$450,000 an Aktien eingezahlt sind, das
Guthaben im Betrage von \$330,997,50
wie am 1. März 1893 fällig sind, auf
gegeben wurden und daß um die Arbeiten
zu vollenden, noch die Summe von \$240.
581,74 nötig ist.

Diese Summe soll durch weitere Zeich-
nung von Aktien aufgebracht werden und
die Zahlungen sollen wie folgt stattfin-
den: 25 Prozent am 20. Juli und dann
je 25 Prozent am 15. des folgenden drei
Monate.

Heute Abend findet in Belfontaine
eine Versammlung der Aktionäre und
Freunde des Trust statt, um den obigen
Vorschlag zu besprechen.

Aus den Vereinigten

Criminalgericht.

12 Jahre.

Wallace A. Lubbs, welcher angeklagt
ist, an der 13 Jahre alten Jenny A. John-
son, Tochter von Lot 24 in Bradshaw
und Holmes Subb., Outlot 100. \$1450.

Isaac B. Johnson an Horace B. Sudd.
S. John, Lot 25 in Johnston & Hop-
kins' Ost Washington Straße. Abb.

Edwin C. Copeland an Francis L. Harr-
ison, Theil von Lot 24, S. 9 und ein
Theil von der westlichen Hälfte Südwestl.
S. 10, Ep. 15, R. 8, Outl. \$1000.

Isaac C. Weller an Christopher Riede,
Riede, Theil von Lot 1 in Block 1 in
Walter's Ost Ohio-Straße Addition.
\$400.

William H. Dowley an Annie Lutes,
Lot 21 und 22 in Drake's Subb. von
Outlot 14, westlich von White River.
\$1250.

Edwin L. Atkinson an Clilia A. Morgan,
Lot 3 in Dougherty's Subb. von
Fletcher's Woolclaw Subb. \$800.

Lyman Waller an H. Stern, Lot 27
und 28 in Levi Ritter's